

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 30. september 1971

blatt 2754

neuer schulverkehrsgarten in floridsdorf

4 wien, 30.9. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat am donnerstag einen neuen schulverkehrsgarten seiner bestimmung uebergeben. diese anlage befindet sich in der tetmajergasse in floridsdorf. an der uebergabe dieses schulverkehrsgartens an die floridsdorfer schuljugend, die gleich von der anlage ausgiebig gebrauch machte, nahmen unter anderem auch die stadtraete dr. maria s c h a u m a y e r , kurt h e l l e r und ing. fritz h o f m a n n , stadtschulratspraesident hofrat dr. h e r m a n n s c h n e l l und der floridsdorfer bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g teil.

bezirksvorsteher emerling hob bei der begruessung der gaeste hervor, dass floridsdorf ein sehr kinderreicher bezirk sei und daher dieser schulverkehrsgarten ueberaus notwendig sei.

stadtrat heller wiederum wies darauf hin, dass die schaffung von verkehrsbauwerken fuer die verkehrssicherheit zwar wichtig sei, aber ebenso bedeutsam sei die erziehung der jugendlichen zu

./.

disziplinierten verkehrsteilnehmern. der schulverkehrsgarten in floridsdorf habe eine flaeche von rund 4.000 quadratmeter und seine **errichtung** habe rund 2,7 millionen schilling gekostet. an fahrzeugen stunden sechs tretautos und zweielf fahrraeder zur verfuegung.

buergermeister slavik wandte sich in seiner ansprache hauptsaechlich an die kinder und hob die wichtigkeit hervor, schon die schuljugend an den **verkehr** zugewoehnen, wenn man bedenke, dass der jaehrliche zuwachs an autos in wien rund 30.000 fahrzeuge ausmacht und daher in acht bis zehn jahren auf jeden wiener haushalt ein fahrzeug entfalle, so lassen sich an diesen ziffern die bedeutung der verkehrserziehung ermessen. auch die unfallzahlen sprechen leider eine deutliche sprache: so seien 1970 in oesterreich rund 2.500 menschen bei verkehrsunfaellen um leben gekommen.

nach slaviks ansprache ueberreichten ein maedchen und ein bub dem buergermeister einen blumenstrauss und bedankten sich im namen der floridsdorfer schuljugend fuer den neuen schulverkehrsgarten. auch stadtschulratspraesident schnell hob schliesslich in einer kurzen ansprache die bedeutung der praktischen verkehrserziehung hervor.

die ersten ''schueler'', die diese neue anlage benuetzten, waren dann die stadtraete heller und ing. hofmann, denen allerdings ein missgeschick widerfuhr: sie fuhren verkehrt in den kreisverkehr und heller missachtete sogar eine rote ampel. wenig spaeter war der neue schulverkehrsgarten gleichsam in vollem betrieb und der buergermeister und die anderen gaeste konnten sich von der disziplin der floridsdorfer buben und maedchen ueberzeugen.

der neue schulverkehrsgarten in der tetmajergasse wird auch am ''tag der offenen tuer'', am samstag dieser woche, den maedchen und buben zur verfuegung stehen.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 4. bis 10. Oktober 1971

Wien, 30.9. (RK)

Montag, 4. Oktober:

- 19.30 Uhr, ORF-Sendesaal, ORF-Musikalische Jugend Österreichs:
1. Konzert im Zyklus VII "die reihe", Gruppo di
improvvisazione/Rom: Improvisationskonzert der Kompo-
nisten M.Bertonci, W.Branchi, F.Evangelisti, E.Morricone,
Macchi, G. Piazza, J.V. Rojo.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Michael Studer,
(Werke von Mozart, Schumann, Chopin, Ravel und Liszt)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft:
Liederabend Klesie Kelly, Sopran (Werke von Purcell, Mozart,
Schubert, H.Wolf, Richard Strauss und Negro Spirituals)
Am Flügel: Norman Shetler

Dienstag, 5. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Erste Österreichische Spar-
Casse: Alban Berg-Quartett; Haydn: Streichquartett
F-Dur, op. 77/2, Berg: Streichquartett op. 3, Schubert:
Streichquartett a-moll, D-804
- 19.30 Uhr, Amerika Haus, Amerika Haus: Klavierabend Agi Rado, (Werke
von Brahms, Schubert, Beethoven und Robert Hall Lewis)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Vorauf-
führung der G.d.M. aus dem Zyklus "Große Symphonie".
(Programm siehe 6. Oktober)
- 19.30 Uhr, Brahms-Saal (Musikverein), Gesellschaft der Musikfreunde
in Wien: Klavierabend Jörg Demus; (Werke von Brahms,
Beethoven, Debussy und Schumann).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Lieder- und Chansonabend mit
Karel Gott
- 20.00 Uhr, Kleines Theater im Konzerthaus, Musikalische Jugend
Österreichs: Chansonabend mit Topsy Küppers - "Heute abend -
Lola Blau"

Mittwoch, 6. Oktober:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend:
1. Orchesterkonzert für Schüler der 3. Klassen, Wr.
Symphoniker; Händel: Orgelkonzert F-Dur, op.4/4, Solist:
Rudolf Scholz. Respighi: Adagio mit Variationen für
Violoncello u. Orchester, Solist: Heidi Litschauer,
Gottfried von Einem: Capriccio für Orchester op.2,
Tschaikowski: Aus der "Nußknacker-Suite", op.71a, Dirigent:
Karl Österreicher

- 19.00 Uhr, St. Stephan, Orgelkonzert, Organist: Peter Planyavsky
 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft d. Musikfreunde in Wien: 1. Konzert im Zyklus "Große Symphonie"; Wiener Symphoniker (Werke von Rossini, Rachmaninow und Mussorgskij-Ravel), Solist: Garrik Ohlsson Klavier, Dirigent: Riccardo Muti

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Pedro Liendo, (Werke von Dvorak, H. Wolf, de Falla, Duparc u. Ravel) Klavier: Hans Kann
 19.30 Uhr, Rathaus, Schubert-Saal, Klavierabend Axel Papenberg, Werke von Schumann: Faschingsschwank aus Wien, op.26, Abegg-Variationen, op.1 und Mussorgskij: "Bilder einer Ausstellung"

Donnerstag, 7. Oktober:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 2. Orchester für Schüler der 3. Klassen, Wdhlg. (Programm siehe 6. Oktober)
 19.00 Uhr, Wiener Urania, VHS Urania-Wr. Arbeiterkammer-Amerika Haus: Vortrag Herbert Moulton: "Das amerikanische Musical", 2. Abend: "Yankee Doodle und die Wiener Operette", (mit Lichtbildern und musikalischen Beispielen).
 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft d. Musikfreunde in Wien: 1. Konzert im Zyklus "Große Symphonie" (Programm siehe 6. Oktober), Wdhlg.

Freitag, 8. Oktober:

- 10.30 Uhr, Loggia des Rathauses, Bläsergruß der Münchner Petersturm-Musik zur Eröffnung der Münchner Wochen (Werke von di Lasso, Bach und Orff)
 14.00 Uhr, Rathausplatz, Platzkonzert der Münchner Bläserbuben
 19.30 Uhr, ORF-Sendesaal, ORF: 1. Konzert im Zyklus I der Orchesterkonzerte des ORF-Symphonicorchesters: Ernst Vogel: Konzert f. Violine u. Orchester Nr.2(U) Anton Bruckner: Symphonie Nr.4, Es-Dur Solist: Josef Sivo, Violine, Dirigent: Milan Horvat
 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österr. Gewerkschaftsbund: 1. Konzert im Zyklus "Große Symphonie" (Programm siehe 6. Oktober)
 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Cembaloabend Ilse Foerstel-Bliss: (Werke von J.S. Bach, Scarlatti, M. Richter und de Falla)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Klavierkonzert Friedrich Gulda, Programm nach Ansage

Samstag, 9. Oktober:

- 14.00 Uhr, Heldenplatz, Platzkonzert der Münchner Bläserbuben
19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus III, Wr.Symphoniker (Programm siehe 6. Oktober)
19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Chung Lee, Korea (Werke von Mozart, Beethoven, Chopin und Schubert)
19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzert des Golden Gate Quartetts
19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Koreanisches Volkstanzensemble
20.00 Uhr, Karlskirche (Karlsplatz), "Mehrchörigkeit und Orlando di Lasso" (im Rahmen d. Münchner Wochen), Lassus-Musik-Kreis (Werke von Gabrielli, Merulo, Croce Orff und di Lasso)

Sonntag, 10. Oktober:

- 9.20 Uhr, Hofburgkapelle, Messe mit den Wiener Sängerknaben
10.00 Uhr, St. Stephan, Messe von Lassus
10.00 Uhr, St. Ursula, 1. Bezirk, Orgelmesse mit Werken von Couperin
10.00 Uhr, St. Elisabeth, 4. Bezirk, Missa "Salve Regina" von Strehle
11.00 Uhr, St. Augustin, 1. Bezirk, Messe in c-moll von Anton Bruckner
11.00 Uhr, Karlskirche, Messe mit dem Lassus-Musik-Kreis (im Rahmen der Münchner Wochen)
14.00 Uhr, Stadtpark, Platzkonzert der Münchner Bläserbuben
19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: 1. Konzert im Zyklus "Musik der Meister" NÖ. Tonkünstlerorchester, Beethoven: Coriolan-Ouvertüre, Mozart: Klarinettenkonzert, Beethoven: Symphonie Nr.6, Solist: Richard Schönhofer, Klarinette, Dirigent: Andreas Paridis
19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Koreanisches Volkstanzensemble

neue betriebsstelle der e-werke in baden

2 wien, 30.9. (rk) in baden bei wien eroeffnete stadtrat franz n e k u l a heute, donnerstag, frueh eine neue betriebsstelle der wiener e-werke.

die betriebsstelle, die sich auf dem conrad von hoetzendorfplatz befindet, dient dem kommerziellen und technischen kontakt mit den kunden des versorgungsbereiches baden und ermoeglicht den einsatz modernster technischer mittel in rationeller weise. sie uebernimmt die aufgaben der bisherigen betriebsstellen baden und voeslau sowie eines teiles der betriebsstelle schranawand und wird ein gebiet von rund 300 quadratkilometer mit insgesamt 32 gemeinden zentral betreuen. das versorgungsnetz in diesem gebiet besteht derzeit aus rund 50 kilometer 5.000 volt-hochspannungskabel, 130 kilometer niederspannungskabel und 540 kilometer niederspannungsfreileitungen und ist entsprechend der immer groesser werdenden nachfrage nach elektrischer energie im weiteren ausbau. fuer die umfangreichen aufgaben der neuen betriebsstelle, zu denen ausser dem kundendienst der ausbau, die erhaltung und der betrieb des stromversorgungsnetzes gehoeren, sind nur fuef technische und fuef kaufmaennische beamte sowie 45 vorarbeiter, monteure und hilfsmonteure taetig. sie betreuen unter anderem 51.000 zechler, ueber die derzeit 200 millionen kilowattstunden jaehrlich verrechnet werden.

mit der errichtung der betriebsstelle wurde im mai 1969 begonnen. das bauwerk umfasst 8.900 kubikmeter umbauten raum, die kosten betragen zwoelf millionen schilling. (forts.moegl.)
0943

professor-titel fuer chefredakteur adametz

5 wien, 30.9. (rk) wie die ''rathaus-korrespondenz'' erfahrt, wurde dem chefredakteur des presse- und informationsdienstes der stadt wien, wilhelm a d a m e t z , vom bundespraesidenten der titel professor verliehen. die ueberreichung des titeldekrets wird mittwoch, 6. oktober, 11 uhr, im unterrichtsministerium stattfinden.
1143

univ.-prof. dr. julius hann zum gedenken

3 wien, 30.9. (rk) auf den 1. oktober faellt der 50. todestag von univ.-prof. dr. julius h a n n .

hann wurde am 23. maerz 1839 als sohn eines beamten auf schloss haus bei linz geboren. sein mittelschulstudium absolvierte er im stiftsgymnasium kremsmuenster und studierte anschliessend an der wiener universitaet. nach vollendung seiner studien war er mehrere jahre als mittelschullehrer taetig. von direktor prof. jellinek wurde er an die meteorologische zentralanstalt berufen. ab 1874 war er extraordinarius fuer physikalische geographie an der universitaet in wien und wurde nach jellineks tod dessen nachfolger als ordentlicher professor der physik und direktor der meteorologischen zentralanstalt (1877). durch zwanzig jahre hatte er die wissenschaftliche leitung dieser anstalt inne und begruendete dort seinen ruhm als forschener. 1897 - 1900 wirkte er als professor fuer meteorologie an der universitaet graz. ab 1900 uebernahm er die fuer ihn an der wiener universitaet geschaffene lehrkanzel fuer kosmische physik. hier wirkte er bis 1907 und entfaltete eine rege wissenschaftliche taetigkeit.

hanns wissenschaftliche erfolge waren durch seine hervorragende begabung im erfassen des wesentlichen der naturerscheinungen, seinen durchdringenden verstand und seine enorme arbeitskraft bedingt. oft musste er einen zaehen kampf gegen die herrschende lehrmeinung fuehren, was sich etwa in seinen arbeiten "ueber den ursprung des foehns" deutlich manifestierte. andere arbeiten befassten sich mit den berg- und talwinden, der temperaturabnahme mit der hoehe, mit der theorie der zyklonen und antizyklonen, den barometerschwankungen usw. seiner initiative sind die errichtung der meteorologischen gipfelstationen obir und sonnblick zu danken.

grossen ansehens erfreuten sich und erfreuen sich noch heute sein "handbuch der klimatologie" und sein "lehrbuch der meteorologie". julius hann starb am 1. oktober 1921 in wien.

massnahmen fuer die winter-bausaison

7 wien, 30.9. (rk) in wien wird es auch in den kommenden wintermonaten keine tote saison im bauwesen geben. so wie schon in den vorjahren, wird auch heuer wieder durch verschiedene zusaetzliche massnahmen, wie zum beispicl aufstellen von thermoblocks und gaswarmluftgeraeten, hylo-oefen, witterungsschutz der bereitungsanlagen und des materials sowie einsetzen von baustoffwaermern, dieser zeitraum baulich genutzt werden koennen.

der gemeinderatausschuss fuer wirtschaftsangelegenheiten genehmigte donnerstag einen betrag in der hoehe von 1,2 millionen schilling, der fuer die lieferung von fluessiggas und die beistellung von heizgeraeten fuer die bauausheizung waehrend der wintermonate 1971/72 verwendet werden wird.

1153

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 30.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 bis 5 schilling, paradaiser 7 bis 8 schilling je kilogramm, paprika 40 bis 60 groschen je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, zwetschken 5 bis 7 schilling, weintrauben 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1144

auch wien gewahrt sonderbeguenstigung fuer vorzeitige
rueckzahlung von wohnbaudarlehen

9 wien, 30.9. (rk) als eines der ersten bundeslaender hat sich wien dem bund bei der gewaehrung von sonderbeguenstigungen fuer vorzeitige rueckzahlung von wohnbaudarlehen angeschlossen. die wiener landesregierung beschloss kuerzlich, diese sonderbeguenstigung auch fuer die in frage kommenden landesdarlehen - wohnbaufoerderung 1954 und wohnbaufoerderung 1968 - zu gewaehren.

analog der regelung des bundes kann die beguenstigte rueckzahlung vom 1. jaenner 1972 bis 1. jaenner 1975 erfolgen. die hoehe der beguenstigung ist genau so wie beim bund: bei einer darlehenslaufzeit von mindestens 30 jahren werden 50 prozent der noch aushaftenden darlehensschuld nachgelassen, bei mindestens 20 jahren 40 prozent und bei mindestens 10 jahren 30 prozent. die beguenstigung kann nicht gegeben werden, wenn die darlehenslaufzeit unter 10 jahren liegt.

diese sonderbeguenstigung komme vor allem den besitzern von eigenheimen und eigentumswohnungen, aber auch den benuetzern von genossenschaftswohnungen zugute.

fuer die wohnbaudarlehen des bundes ist diese beguenstigung in einem eigenen gesetz festgehalten. die laender wurden ermachtigt, ebenfalls beguenstigungen zu gewaehren, wenn dies - so heisst es im gesetz - zur verstaerkung der foerderung der wohnbautaetigkeit erforderlich ist.

1420

rinder-, schweine- und pferdonachmarkt vom 30. september

11 wien, 30.9. (rk) kein auftrieb.

1510

neuer industriebetrieb in strebersdorf

10 wien, 30.9. (rk) das industriezentrum in strebersdorf hat eine neue produktionsstaette: handelsminister dr. s t a r i - b a c h e r eroeffnete donnerstag vormittag ein neues betriebsgebäude der firma 'licona', eines der führenden oesterreichischen unternehmen der bekleidungsindustrie.

auf einem 18.000 quadratmeter grossen grundstueck wurde innerhalb eines jahres ein rund 12.000 quadratmeter umfassendes betriebsgebäude errichtet. in dem neuen werk - es ist zweigeschossig - ist in der oberen ebene die produktionsflaeche untergebracht, im parterre liegt das fertigerwarenlager, das rohwarenlager, die sozialraeume und der speisesaal. in dem neuen werk werden in den naechsten jahren rund 450 arbeiter und angestellte taetig sein.

wie wichtig jede neue betriebsgruendung vor allem fuer die bezirke noerdlich der donau ist, zeigt eine uebersicht ueber die zuordnung von arbeitsplaetzen zu den wohngebieten. noch immer sind der 21. und vor allem der 22. bezirk mit arbeitsplaetzen unterversorgt. in floridsdorf kommen beispielsweise auf 100 einwohner 25 arbeitsplaetze, im 22. bezirk sind es gar nur 16,1 arbeitsplaetze. im vergleich dazu der wiener durchschnitt: er liegt bei 37,1 arbeitsplaetze auf 100 einwohner. unter allen bezirken ist natuerlich die innenstadt spitzenreiter: im 1. bezirk kommen auf 100 bewohner 336,4 arbeitsplaetze.

um den mangel an arbeitsplaetzen in den bezirken noerdlich der donau zu verringern, hat die wiener stadtverwaltung bereits vor jahren bei der aufschliessung von gruenden fuer die industrie den schwerpunkt in diesem gebiet gesetzt. darueber hinaus werden in den naechsten jahren 50 prozent aller neuen industrieflaechen in wien in diesen zwei bezirken liegen. bei der aufschliessung wird den industrieflaechen in gebieten mit wenig arbeitsplaetzen prioritaet eingeraeumt.

neue betriebsstelle der e-werke in baden (forts.):
in zehn jahren 12 milliarden investitionen

8 wien, 30.9. (rk) in den kommenden zehn jahren wird sich der strombedarf verdoppeln. damit die e-werke diesen bedarf decken koennen, muessen in diesen zehn jahren investitionen im ausmass von zwei milliarden schilling vorgenommen werden. dies stellte stadtrat franz n e k u l a bei der eroeffnung der neuen betriebsstelle der wiener e-werke in baden fest.

e-werke-direktor dipl.-ing. raimund h a u s s m a n n schilderte die geschichte der stromversorgung der suedbahngebiete durch die wiener e-werke, die bis in die zeit vor dem ersten weltkrieg zurueckreicht. (schluss)

1354

geehrte redaktion

1 wir erinnern daran, dass morgen freitag, den 1. oktober, um 10 uhr, im rahmen einer kleinen feier buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i im 14. bezirk die grundsteinlegung zur ''stadt des Kindes'' vornehmen werden.

sie werden herzlich eingeladen berichterstatter und foto-reporter zu entsenden.

zeit: freitag, 1. oktober, 10 uhr.

ort: 14, weidlingau, muhlbergstrasse - hofjaegerstrasse.

0912

donau-hochwasserschutz: beachtliche fortschritte

14 wien, 30.9. (rk) bautenminister josef m o s e r und buergermeister felix s l a v i k besichtigten donnerstag die markantesten baustellen des donau-hochwasserschutz-projektes in wien: tiefbaustadtrat kurt h e l l e r erlaeuterte dabei das gesamte grossbauvorhaben, von dem sich die prominenten besucher sehr beeindruckt zeigten.

stadtrat h e l l e r berichtete, dass derzeit noch (bis 5. oktober) die oeffentliche ausschreibung fuer das erste baulos - etwa die haelfte der erdarbeiten - fuer das entlastungsgerinne laufe. mit dem baubeginn koenne, falls die anbote ein zufriedenstellendes ergebnis bringen, noch in diesem jahr gerechnet werden. die arbeiten an der 200 meter breiten und rund 20 kilometer lang projektierten "zweiten donau", die bei lang-enzersdorf beginnt, und beim hafen lobau endet, werden in zwei baulosen vergeben. das projekt des absoluten donau-hochwasserschutzes ist auf eine maximale durchflusskapazitaet von 14.000 kubikmeter/sekunde dimensioniert, wovon im katastrophenfall 8.800 kubikmeter/sekunde im hauptstrom und 5.200 kubikmeter/sekunde im entlastungsgerinne abfliessen werden. mit dem aushubmaterial soll bekanntlich im gleichen arbeitgang zwischen donau und entlastungsgerinne eine rund 200 meter breite und 20 kilometer lange hochwasserfreie insel aufgeschuettet werden, fuer die mit einer bauzeit von rund 10 jahren zu rechnen ist.

bautenminister m o s e r wies im verlauf der baustelleninspektion, an der auch presseverteter teilnahmen, darauf hin, dass der bund innerhalb von 10 jahren 680 millionen schilling zu dem donau-hochwasserschutz-projekt der stadt wien beitragen werde. die gesamtbaukosten fuer das riesenprojekt sind derzeit mit 3,8 milliarden schilling (preisbasis 1969) praeliminiert.

beim n u s s d o r f e r - w e h r werden derzeit die bestehenden anlagen so umgebaut, dass sie der beim projekt des absoluten hochwasserschutzes zugrunde gelegten hochwassermenge von 14.000 kubikmeter/sekunde (bisherige kapazitaet 11.700 kubikmeter/sekunde) entsprechen. das von otto wagner gebaute, mehr als

70 jahre alte nadelwehr kann in seiner kapazitaet nicht ausgeweitet werden, vielmehr muessen zwei hintereinanderliegende segmentverschluesse von 30 meter breite und 11.20 meter hoehe eingebaut werden. dies bedeutet eine verdopplung der hochwassersicherheit. die markante architektur der wehrbruecke mit den loewen-pylonen soll dabei erhalten bleiben. mit dem umbau des wehres wurde houer im sommer begonnen, die fertigstellung ist fuer 1974 vorgesehen.

die schleuse nussdorf wurde bereits in den jahren 1964 bis 1966 umgebaut. das nussdorfer wehr hat - zusammen mit der nussdorfer schleuse - die aufgabe, das eindringen von hochwasser und treibeis in den donaukanal zu verhindern.

der rechte donaudamm im bereich nussdorf sowie eine 170 meter lange hochwasserschutzmauer sind nahezu fertiggestellt. der rund 385 meter lange damm beginnt bei der schleuse nussdorf und reicht einschliesslich der hochwasserschutzmauer bis zur nordbruecke.

im bereich des hafens albern wird im zuge des hochwasserschutzprojektes eine verschwenkung und erhoehung des donauseitigen leitdammes - er traegt den namen rechter donaukanalrueckstaudamm - durchgefuehrt. dies ist gleichzeitig ein bestandteil der geplanten ausbaumassnahmen fuer den hafen albern. das projekt sieht die errichtung eines rund 1,3 kilometer langen dammes vor und damit eine verlaengerung des rechten donauufers. die bauarbeiten am damm haben fast die 'halbzeit' erreicht, die abfahrtsrampe zur kuenftigen zufahrtsstrasse und die humusierung des dammstueckes nahe dem sogenannten hagenauer querdamm sind bereits fertiggestellt. voraussichtlich bis sommer 1972 soll die dammverschwenkung vollendet sein.

im fruehjahr 1971 wurde mit dem bau des rund elf kilometer lang projektierten linken donausammelkanals begonnen. der linke donausammelkanal ist das groesste kanalbauvorhaben zur abwassersammlung jenseits der donau. derzeit ist davon ein etwa 1,5 kilometer langer abschnitt zwischen dem leopoldauer sammelkanal und der kaisermuehlenstrasse in bau. es handelt sich um eines der groessten kanalprojekte europas mit einem zwillingsprofil - 2 mal 5.30 meter breit und 3.10 meter hoch - mit einer

kapazitaet von 63 kubikmeter/sekunde. dieser sammelkanal im ueberschwemmungsgebiet kommt in die im rahmen des hochwasserschutzprojektes vorgesehene etwa 25 meter breite dammverstaerkung zu liegen. von dem kanalteilstueck wurden bisher rund 500 meter errichtet. stahlspondwaende, die mit einem acht tonnen schweren ''ruettelbaeren'' rund 12 meter tief eingerammt werden, dienen der baugrubensicherung. unter der stadlauer ostbahn-bruecke und unter den fahrbahnen des autobahnknotens kaisermuehlen mussten zur aussteifung der baugrube schlitzwaende hergestellt werden, da unter den brueckentragwerken ein rammen von spundbohlen unmoeglich ist. die fertigstellung des linken donausammelkanals ist fuer 1976 geplant.

an der besichtigung der hochwasserschutzbaustellen nahmen auch die bezirksvorsteher der zustaeudigen bezirke und mitglieder des tiefbauausschusses des wiener gemeinderats teil.

:653

chinesischer botschafter beim buergermeister

16 wien, 30.9. (rk) der botschafter der volksrepublik china, wang yueh-yi, stattete buergermeister felix slavik donnerstag nachmittag im rathaus einen antrittsbesuch ab. der botschafter zeigte sich aeusserst erfreut ueber den freundlichen empfang, den man ihm in wien allenthalben bereitet habe. er wuerdigte besonders die kulturellen schoenheiten wiens und den landschaftlichen reiz der umgebung.

der buergermeister, der dem chinesischen diplomaten einen wertvollen bildband ueber wien zum geschenk machte, betonte die wichtigkeit der normalisierung in den beziehungen zwischen der volksrepublik china und oesterreich. slavik wuenschte botschafter wang yueh-yi viel erfolg in seiner funktion als repraesentant der volksrepublik china in oesterreich.

in seiner eintragung in das gaestebuch des buergermeisters drueckte der botschafter den wunsch aus, dass ''die beziehungen zwischen den regierungen und den voelkern der volksrepublik china und oesterreich mit jedem tage besser werden moegen''.

1708

marktuebersicht:

die apfel kommen, bananen billiger

17 wien, 30.9. (rk) das marktamt registriert ein staendiges ansteigen der zufuhr von inlaendischen apfeln auf den wiener maerkten. die preise sind allerdings fast unveraendert. ruecklaeufig ist die anlieferung inlaendischer zwetschken und pfirsiche. diese luecke wird vorwiegend durch zwetschken aus italien und ungarland geschlossen. sie sind uebrigens - ebenso wie die bananen - gegenueber der vorwoche billiger geworden.

rueckgang auch bei den inlaendischen gemuesesorten, speziell bei paradeisern und paprika . der chinakohl bildet hier die einzige ausnahme. verteuierungen sind von fisolen und karfiol zu melden, leichter preisanstieg bei der kartoffelsorte siglinde.

auslaendisches gemuese ist im augenblick auf den wiener maerkten bedeutungslos, mit ausnahme eines groesseren posten hollaendischer gurken.

1715

wieder 29 neue diplomschwestern

13 wien, 30.9. (rk) seit donnerstag mittag gibt es in wien wieder um einige diplomierte krankenschwestern mehr: vizebuergemeister hans b o c k ueberreichte 29 schuelerinnen der allgemeinen krankenpflegeschule am wilhelminenspital das ''reifezeugnis''. sieben schuelerinnen schlossen ihre ausbildung mit auszeichnung ab, eine absolventin brillierte sogar mit lauter ''sehr gut''. an der diplomfeier nahmen zahlreiche mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer gesundheitswesen teil.

1547

einsturzgefahr fuer wohnhaus

12 wien, 30.9. (rk) ein zweistöckiges wohnhaus in der steinackergasse 4 in meidling drohte donnerstag mittag einzustürzen. ein durch alle stockwerke durchgehender mauerpfeiler hatte sich um rund fünf zentimeter gesenkt. in den wohnungen durchzogen breite risse die wände. die alarmierte feuerwehr bannte die unmittelbare gefahr eines einsturzes und polzte den mauerpfeiler.

baupolizei: keine sofortmassnahmen

wie die baupolizei der 'rathaus-korrespondenz' mitteilt, besteht nach dem polzen des hauses steinackergasse 4 in meidling fuer das gebaeude keine unmittelbare einsturzsgefahr. eine sofortige evakuierung des wohnhauses ist nicht notwendig, doch wird in den naechsten tagen unter umstaenden eine wohnung geraeumt werden muessen.

1705

beflaggung am 'tag der offenen tuer'

15 wien, 30.9. (rk) anlaesslich des 'tages der offenen tuer' werden alle staedtischen wohn- und amtsgebaeude von freitag, den 1. oktober, abends, bis montag, den 4. oktober, frueh, in den farben rot-weiss-rot oder rot-weiss beflaggt.

1700